Faktor 20
05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Sa.

Zeugnisse der Unsicherheit

Die unverhüllte Aggression der Westmächte

Dr. E. Berlin, 6. Mai.

Die Kriegführung der Westmächte hat bis zum heutigen Tag nicht gezeigt, ihren Gegner richtig einzuschätzen. Sie hat gegiaubt, den Waffengang an sich vermeiden und die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Mitteln bestehen zu können. Der Erfolg der Blockade gegen Frauen und Kinder, den England im Weltkrieg erzielt hatte, konnte nur noch vor den Augen derer, die über den Jahr 1918 nicht hinausgekommen sind, wirken. Sie haben den Wagner von einigen Boden liegen, und wie Engländer nun einmal sind, so können sie sich heute nicht vorstellen, daß das Deutschland von Compiègne und Versailles nicht mehr bedeutet. Wissenden fühlte sich als Beherrscherin der Meere, so sah sie hier über die Länder und unterlag in seinem Gedankengang über das bevorstehende Kriegführung der zweiten Tatsache: der Aufstellung, als führenden Macht für sämtliche andere Länder zur Verfügung.

Seit acht Monaten spielen nun die Blockadeleute in London und Paris unentwegt ihr bumerkantes Spiel. Sie gehen da und da Neuland, als schlügen sie die Saiten eines internationalen Klaviers, aber dieses Klavier gibt es nicht, die Finger schlagen ins Leere, und so ergibt sich seit Monaten ein Bild vollendeter Unsicherheit. Seit mehr als einem Jahr laufen die Versuche Engbonis und Frankreichs, durch Ingenieurbeder Werbeabsagen oder aufgeschobene Verpflichtungen Deutschland an sich zu fesseln. Wie eine Regierung in einer schwachen Minute eine Liste des Widerstandes ergibt, darkeen die Neutralen ein und stellen Deutschland in den Vordrund. So war es Finnland, Norwegen, das im Vertrauen auf Versprechungen, die nicht ernst gemeint waren, den nationale Interessen verfassen und einen falschen Kurs bezeichnete. Ebenso wenig erfüllten sich die Hoffnungen **morgenlich** Politiker, die so sich bazu entschieden, den englischen Versuchen nicht den Trud entgegenzugehen, den sie sollten unterwerfen müssen.

Unentwegt führen Diplomatie und Presse gaukeln in London und Paris das Fest weiter ab. Noch waren die eiligst wieder eingeladenen englischen Truppen nicht in ihre heimatlichen Standorte zurückgeleitet, als schon der Nachrichtendienst der Westmächte sich angelegentlich mit dem Mittelmeer beschäftigte. Man scheint den Krieg selbst nicht ernst zu nehmen, sondern nach dem östlichen Teil des Mittelmeeres verlegen wurden. Presse und Rundfunk meldeten, Aegypten sei durch eine einzige Kundgebung der Feindseligkeiten im Mittelmeer bedroht und dernte bereits Verteidigungsmaßnahmen, ja, man scheint den Blick auf Italien und bedenke, welchen Verteidigungsmaßnahmen, oder auch Vorbereitungen gegen Libyen getroffen zu haben. Zugleich appellierte der britische Kundfunk an Rumänien, es möge doch einen einzigen Ruf nach der Hilfe der Westmächte nicht ausschließen. Zeitungen melden, Rumänien bei vor einer Deutschen Mission gemacht. Daneben erschienen Nachrichten über türkische Truppenbewegungen und von einer türkischen Bewegung des rumänischen Kriegs mit den Westmächten von Jugoslawien. Schließlich erfand der Nachrichtendienst des Gegners Meldungen aus Aegypten, Jugoslawien, Rumänien und der Türkei, in denen von einem glänzigen Eindruck der englisch-französischen Maßnahmen die Rede war. Die Propaganda der Westmächte scheint also wieder einmal bei der ohne weiteren in Anspruch, ohne ihnen Beweis gefeilen zu haben, die Lage zu überbeten.

Unter dem Schleier hieser Propaganda versteckt sich die Wahrheit der Westmächte, die eigene Unzulänglichkeit durch die Heranziehung einer neuen Gefahr zu verdecken versuchen. Es ist noch nicht festzustellen, welche der neue Schritt führen soll. Aber vorläufig ist die Geschichte der Lage mit der Feststellung nach dem **Regierungswechsel** in Frankreich. Auch in jenen Tagen des Mai war die Forderung, Deutschland von der Zufuhr der ungarischen, mit Deutschland Tauschte erhoben und dadurch gelang man, den Ruf nach einer, die Neutralen bisher allzu die nordischen Staaten in Schuß nehmen zu müssen. Damals war es die Karte Unbeteiligt in eigenem Lager, die die Westmächte heute wieder etwas zu unternehmen, nachdem der finnisch-sowjetische Friede in Sicht war, wie in Paris als ausgesprochene Aktionen angesehen worden war. Denn ist es wieder die Niederlage in Norwegen, die den Westmächten in Paris und London von neuem die Auffassung aufstiegt, sie müßten irgend etwas tun. Damals wurden hinter der Kulissen Vorgänge die Vorbereitungen zur Ausführung des Streitkräfte-Planes getroffen, heute liegt ein Land in Südeuropa im Bereich der englisch-französischen Operationen. Damals folgte der Niederlage in Finnland die völlige Niederlage in Norwegen.

Damals? England stoß noch mitten in den Vorbereitungen seiner Rüstungen, aber damals das Ende der finnisch-russischen Waffengangen der Sieg Daladiers und der Wille, nun unter allen Umständen Stahlmaterial in das Kriegsfeld gegen Deutschland einzuschieben, eine einzelnde Kette von Vorgängen, die schließlich bei der Niederlage aus Norwegen, die die zweite Niederlage im Norden ausmachten an Nor, daß diesmal die Reaktion noch schneller auftritt als damals, denn die Ablenkung der Oeffentlichkeit auf das Mittelmeer setzt viel unmittelbarer ein als vor anderthalb Monaten, der Ablenkung von Finnland nach Norwegen. Auch Gamelin [illegible] nicht nicht alles gelegt, was er [illegible] Der nächsten Woche soll die [illegible] werden.

Und nun kommt eine englische „Erklärung". Chamberlain hat noch am 2. Mai gesagt, man wolle Norwegen keineswegs zum Kriegsschauplatz des Krieges machen lassen, aber die Westmächte wollten sich auch nicht in die Lage lassen, lediglich, ohne Unsicherheit zu überwinden gegen die militärischen Schläge des Feindes geschehen zu lassen. Und der neue Ministerpräsident zum Beispiel Churchill hat ausdrücklich erklärt, daß, wenn er bei den nächsten Monaten nicht dazu jagen. Was es mit diesen Versuchen auf sich hat, erklärten die bereits an der Stelle nach einem neuen Land, das sich, sagten. Wir werden alle nächste Woche mehr hören. Vielleicht wird sich auch in der nächsten Woche die Stimmung im Lager jedoch irgendwie geändert haben. Wie dabei bei der Propaganda zeit gelang, auch weiterhin aus der Blamage von Andalusien „ein englisches Beispiel für zielbewußte militärische Gesichtspunkte" werden zu lassen; die dabei Chamberlain eine Worte nachwirken lassen: „Zuerst hat man einen Versuch der Marine und entschlossenen und geschickten Disposition des Generals Wagner. Welches daher der britischen Bundesbrüderschaft in diesem Geschäft, die durch den Mut und die Fähigkeit unserer Truppen haben wir jetzt die Gewißheit erhalten, daß wir bei der Verhaltung trotz der deutschen Luftüberlegenheit eine Berühle eines einzigen Mannes in einer Expedition ohne einen einzigen Verlust Verluste bei der britischen Kriegsflotte, eine Zahl von ungefähr 4000 Mann der Kriegsmaschinen mindestens an wertvollem Material, ausgenommen die Verluste der Franzosen, eingeschränkte der Unsicherheit, die Führung des Krieges in Europa, die Italiener sind jedenfalls für die kommenden Urteile wichtiger als die gewundenen Ausdrücke einer Chamberlain-Rede.

Was der Staat, dessen Regierungschef, die französische Zeitungen besonders beschreiben, „ungewöhnlich alles lesen" kann, in der Lage, seine Unsicherheit zu verbeden. Aber hart gewundene noch wurdenen Worte hart gewundene noch wurdenen Propagandas sind die Mittel dazu. Wielmehr spricht mit alle die Seite Verzerrung des Feindes, die Dokumente dieser Unsicherheit. Es ist allen Zeiten und Kriegen, daß die Engländer und Franzosen sich erneut wenn, ernstlich zu denken gelen sollte. Man sollte allen, was man von folgenden Sätzen des französischen Generals Duval (im „Aurore") halten mag:

Man kann sich niemals völlig schuldlos erklären, wenn man sich von Gang der Ereignisse hat überraschen lassen, besonders wenn man eine Haltung eingenommen hat, die gegenüber der „Ereignisse" und der „Tatsachen" ungeschickt ist. Die Gedankenlosigkeit ist der Tatsache, daß man sich nicht ohne Gefahr ... Die Ereignisse haben sich bei dieser Haltung überlegen und vorzeichnen sind. Es ist unmöglich, daß ein Defensiv-Krieg einsich dauernd zum Sieg führen kann, wenn der Gegner seinen Bestellungen von schaust und abwartet, ohne irgendetwas zu unternehmen. Es ist ganz sicher, daß nicht einmal verdient, als fürchtig bezeichnet zu werden. Das ist reine Unfähigkeit.

Das ist erneut die unverhüllte Aggression gegen jeden beliebigen Staat. Zwei Mächte verzichten die einzige Gewährleistung, die man Mitteln einen Krieg durchführen, den sie entfesselt haben, gegen die Feinden Gewalt zu bedienen wünschen.

Zarte Rücksicht auf Amerika

Dr. D. Köln unbrenn des Polenkriegs kamen mir die Erfahrung machen, daß im westlichen Teil der Kriegführung der Ueberwachen kaum ein Ende nehmen wollte. Es ist ausgegeben. Vom 11. April ab überschreiten die Kriegführungen der Welt. Es ist nicht unbestimmt, daß ich, p. B. die deutsche Presse am 10. April die Ereignisse in Norwegen richtig — daß Neutrale man ungern objektiv — beurteilte, wobei meine Zeitungen einbuchig beteiligten, daß England die norwegischen Hoheitsrechte verletzen habe. Aber vom 11. April ab war die gleiche Presse mit nur wenigen Ausnahmen Ausnahmen mit den Zeitschriftungen der Gegner und Neutralen, man bemerkt, daß die deutsche Presse trotz der offiziellen Meinungen der Regierung, alle Kanäle zu den feindlichen Propagandaquellen weit offen hält. Wir sprechen Sätzen sich z. B. die französischen Schriftsteller des „Soir" und die englischen Schriftsteller der „Times" und der „Telegraphenzeitungen", nur be geschieht zu Sommerzeiten. Zwei Gedanken Bemerkungen hat die deutsche Pressefreiheit Bemerkungen ergibt. Wir sicherlich ein einzelnes Bereich des Zeitungsbestandes des Partner „Journal" in Kopenhagen, Nationaltidende, bei seinen Blicken und Urteilen, das gleiche Bild wie Deutschland. Die beiden Schwalbenflüge und das heißt, um eine Frage des Führers Hitler zu gebrauchen 11 — bei der Stimmung für die Neutralen in Amerika gab man Amerika, wenn man wünscht, wenn die reichen Bewegungen Amerikas, daß bei Deutschland die Zeitungen zu entfesseln, in die Kriegführung der Gegner einzugreifen. Es ist ein Ausgleich zwischen Deutschland und Amerika

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940

immer mehr Betriebe ausgerichtet würden, und es natürlich nun auch Wirtschaftsbetriebe im Deutschen Reiche gibt, Mach dem allgemeinen Zeit fehlen Gülle und Gefolgschaftsmitglieder nach einige Stunden in heißer Unterhaltung zusammen.

Dielsheid von Bauernarbeit

Bayer. Seit einiger Zeit wird auch einer Baufrau in der hiesigen Gemeinde beschreibt, daß Bauernarbeit zumindest auch Frau Eigentümer bei unserer Bevölkerung bei der Polizeiverwaltung in Kamnern erfolgen.

Lehrerin schied von Kemmern

Kemmern. Die bisher an der hiesigen Volksschule tätige Lehrerin Frau Maria Gräfin von Wedersteiß wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1940 an ihrem Ehemann versetzt.

Hinrichtsdem

Kemmern. Es gibt von verschiedenen Seiten Klage darüber geführt, daß in jetzt Zeit der Gärten und Felder von Kühen, welche von der Weide ausgetrieben waren, erheblich beschädigt wurden. Die Polizeiverwaltung macht darauf aufmerksam, daß die Tierhalter für den entstandenen Schaden haftbar sind. Oder Kemmerer sollte im Interesse der Ernährungssicherheit doch wohl in eigenem Interesse dafür Sorge tragen, daß ein Weiderieb, der Tiere unnötigerweise und beträchtlichen Schaden in Zukunft nicht mehr anrichten.

Goldene Hochzeit in Dienerzheim

Dienerzheim. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit feierten am 4. Mai Wilhelm Gerhard Groß und Katharina Wieria geb. Die Jubilarin blickte auch Freude des Lebens, von denen der Gatte im Mai 1940 Jahre alt wurde. Die Jubilarin ist 80 Jahre alt. Der Jubilar zählt 80, die Jubilarin 78 Jahre. Beide sind noch bei bester Gesundheit und bei ihrer Alter rüstig. Es verbringen ihre alten Tage bei einer lieber Tochter und leben noch gerne die Geschehnisse der Welt, besonders in Wiesbaden Dienerzheim, der dem Jubelpaar zu seinem Ehrentag seine herzlichen Glückwünsche entbietet.

Hohes Alter

Dommerheim. Unsere Mitbürgerin Wilhelmine Wickel, geb. Wiesel, feierte ihr Geburtstag, Wickel, genannt „Ei Backes Pätchen", ließ noch einige Jahre, bis sie schließlich ihrer Dommerheim Alter, Dommerheim und seiner 100. Geburtstag. Noch unseren herzlichen Glückwunsch!

Blick über die Kriegszeit

Ein Kriegsmann Heimfahrt ist. Um Mittwoch plötzlich an einem mit Wein beladenen Fuhrwagen auf der Strecke Bingen Rüdesheim-Rüdesheim der Verkehrsweiten. Der in Rüdesheim ansässige Wagen geriet aus der Fahrbahn und stoßte in einen Straßengraben. Der Wagen ist bis zu 3 Meter tief in den Graben und oben liegen. Im Wagen gab es ein Wirbel durcheinander. In der Nähe befindende Männer halfen dem schwer beladenen Fuhrwagen wieder auf die Reise und setzten nach mehrstündigen Aufenthalt die Reise fort. Der mit Wein beladene Fuhrwagen und der Fuhrmann wurden unbeschädigt.

Tod auf der Landstraße. Auf der Aachener Straße in Mönchengladbach wurde ein etwa siebzehnjähriges Mädchen von einem Kraftwagen überfahren. Die erlittenen Verletzungen waren so schwer, daß der Tod kurz darauf eintrat.

Drei Personen durch Blitzschlag verletzt. Bei einem heftigen Gewitter fuhr letzten Mittwoch Landwirt in einem Kastenfuhrwerk, unter dem Schutzdach Schutz suchte, vom Blitz getroffen. Es wurden ins Krankenhaus übergeführt werden. Es bleibt ab aber nur von Verletzungen letzter Art, vorläufig noch nur um eine kurze Geschwächung zu handeln.

Der Weg des Helden

Gedanken in sächsischsüdlicher Zeit — Von Josef Magnus Wehner

Gestern in Gräfen erschütterte Radiosprecher Hitlers am Donner des Gedenkens und der Heldenehrung. Auf der Bergeß des Hofbauern wäre vielleicht und erschütterte. Dieses Gedenken ist die einzelnen letzten Opfer schwerer Weltbewerbung und noch mit ihrer ebenso wie bewußten Wirkung ausgeschrieben werden. Es ist ein Gedenken. Josef Magnus Wehner schreibt:

Die Welt teilt nun freiwilligen Opfer, ob es nun in verschwendeterischer Freude geschehen wird oder ob es sich dumpfzeigt und dumm in der dunkle Erde ausbleibt, erbeiten von jedem Menschenleiste.

Im allgemeinen haben gibt es kein Unglück, jeder Zeit ist Freundl und jeder Schmerz wird gern Gleich. Wir leben nur, indem wir, erfüllen; nur der Unvollständigkeit des Lebens, der Leben, der über Geleite zu erleben, als ist nicht mehr als andere Leben, in als der Welt und ihr eherne Gesetz. Aber jeder Tgenen Wieder ist erzählt, der Leben Nachbleiben, Lügen geschehen wurde, und keine Blume wurde zweite blühen, die Regel wird fangen in der ferneren Welt, reichte nicht eine Hand der anderen in der heiligen Freude über in dem ein gräßenden Schmerze bei Nichtwissen das Lebendige Herz, das Leben. Ja, Heroisch hat die tödlichen Gleichen den Zeiten, Glanz und Dulden, ihre Gesetze geschrieben, in deren Schicksal Größe und die ebenen Leiber verwalten. Jenen es Fürst, erzwinert sich das Leben, das ist der heldenhafte Spruch der Werne, in dem sich Adel und Wissen verbinden zu dem einen an heimwissenden Tode, der uns oft erschauern macht. Denn es sind wir, wenige, die gläßlich darüber sich zu wissen, daß die Kinder, die Gebiete, die Helden, Werken, damit die Welt der Welt reicher und tiefer werde. Das ist eine Zeitwort für Wasser zu in der ganz nimmer, unter Werm ein alterdem Blick die Wälder sich ahnen, lauert und zusammt aus einem Wasser die andere. Wir gelbenen Wuge lebnt den Tod, damit das Leben sich an ihm entzücke.

Ueber allem Frühlingsbeiden liegt der Hauch der Trauer, Welke Blüten, be waren tücke, weil der Baum be reichte, zum Licht sie blüte.

Aber der Held Held ist sich selber, eine geheimnisvolle Gestalt des großen Will. Den wenn sich schwingenden Kriegs vernannte, ist kein Mutsch einfach alte Angelsteine; nur keine Zeit kann sich, und jel er uns noch so nahe, die Dämmerung des Unbekannten: eben erst ist er geboren in unserer Nähe, in Reinemen Bäumen wie bei unsrigen, und doch steht er uns alt und aus dem Ursprung der Welt hervorgeboren. Wir glauben nach Mit unserer Bäumen Bäumen der großen Mutter zu leben, die unter zahlreichen Bäumen die tödlichen Qualen des leblichen Körpers zusammenfügte. Noch ist das grause Licht um seine Wangen, das uns Ur kommt; es schwinden nunmehr, denn der Held ist eine einer von uns, er ist und trinkt, lebt und leidet und kämpft wie wir; aber auf der Stirn den Zeichen wird es sich wieder da bei, das grause Licht aus Ur, um ihn heimzuführen durch den verdämmern Tod.

Mandmal reitet uns leise Wort wie mahnen den Feuer: es macht an das Tödlichen in uns, bei, wann es zu zerstieben droht; mandmal trifft uns sein Blick wie ein Wilm: man wir das nicht verstehen gelten. Und mandmal hebt er plötzlich vor uns zu sinken und zeigt ein ein Ziel in der abendlichen Wildnis; ein Bach, weit um es, und wir erfahren, daß er habe die ewige Wacht mit uns gebunden.

Aber im Grunde bleibt er uns ein Fremder nach den Wilden, Gleichbleiben Wolken nicht ist, denn Leben und Eintracht, die Gemeinschaft, Werr er bannt uns immer in den Wert und Gebaute nicht ist, das, weil alles ist. Wem hat heute ein ein Wilm.

Nicht jeder, der dem Ganzen dient, ist ein unserm Wesen Genem wird er uns geleiten. Jetzt jeder, der tätig das Werk formt, wird Gold genannt werden von der Zukunft unserer Nachkommen. Entschieden ist die Art. Doch ein Gnade des Helden ihm leibt geiden. Denn hob er das Ganze pflerlich anzuna. Doch er willig ein Beispiel, ist und ungemein die Spiel ist für jeder. Doch es einfach ist mit der Wahrheit, wie jeden die Wirre ihre Gedanken formen. Doch er uns, wenn wir ihn anblicken, in die Zeit einnehmen, bis wir bei Zeit den Dauer, in vor aller Zeit, wer, gleich, als ginge er für einen anderen, Fähigen, von dem wir alle kommen. Daß wir in endlich alle uns ihm verbunden fühlen, und daß unsere Zäge in seinen Zügen sind, gerade weil in ihrer Einfachheit Zug Unendliche, meint.

Darum kommen wir in alle zu ihm, um unter Wärme zu erkennen, das nicht an der Geschichte, Oberfläche liegt, nicht in den künstlichen Fähigkeiten selbstgefälschter Zeit, sondern tief, tief unter der Wurzel, wo es schlicht nicht mehr ein Mögen.

Der Wehlid des Helden ist die Heimkehr zu unserem Wesen. Darum wird er uns geleiten. Darum kommt er unter uns als der Einfachste der Einfachsten, lächelnd und ernst, der Sohn, der, dem Gannes, dient, der den Menen ein Ziel, ist, der, der schließlich Heil, im Tonnerhaus ausgegangen. Wenn er nun sich ändert, lenkern, etwa mit irgendwo Gebiete, nur die unbedeutende Dirnchen kennt; wenn er als Heldenheit, dann nimmt die Gottheit auch dem Schuld von seinen Schultern, auf denen er das Wort redet bei den Menschen.

Nein und lenchtend, und nicht irrendlich vom Tonnen und Wolken der anderen, die sich dem Sein, die alle, fehlt er heim, und den Unverbrüchlichen empfängt immer der Heldenheit.

Die Treue hielt die Klingen blank

Erzählung von Arnold Siebenpfeil

Wenn der Wind hinter dem Schornstein der Kasernenkammer vorbeiwehte, dann ist Blumen mit dem Gewehrkolbenspitzer an die Fenster hängt, sieht man die Gitter, Blumen und Gewehrkolben, die hinter den Schornsteinen und Ordnungen liegen. Zwischen den Gewehren und Gewehrkolbenspitzen stehen die Zweiten Kompanie, die Geschützbedienungen und Zweiten Kompanie. Die Geschützbedienungen. Die Geschützbedienungen.

„Donnerwetter", ergänzt einer am Fenster, „ein gewisses Blumenspitzenkolben, perfekte die Geschütze mit den Gewehren."

Der Geschützführer trauf seinen Kameraden Bumm an, der gerade mit einer Blumenspitze in seinem Gewehrkolben.

„Ich wollte mir eine Blumenspitze in meinen Gewehrkolben setzen, aber ohne Bumm, Bumm, Bumm,

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Faktor 20 Sa.

Stellenangebote · Frauen

Stenotypistin
die gleichzeitig Bonkontorlte mit übernehmen kann, für gastronomischen Betrieb per sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabot des Gehaltsanspruches erbeten unter WB 8257 Köln.

Werk der chem. Industrie in der Lüneburger Heide sucht zum baldmöglichen Antritt
Sekretärin
für die Geschäftsleitung. Höhere Schulbildung erwünscht. Angebote mit Zeugnissen, Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter VE 8225 WB Köln

Markenartikelfirma sucht zum baldigen Eintritt
mehrere Stenotypistinnen
Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter JJ 6158 an WB Köln

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt
flotte Stenotypistinnen
für maschinenschriftliche Arbeiten. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Lichtbild erbeten an
DEUTSCHE NORTON GES. M. B. H.
Schleifscheibenfabrik, Wesseling, Bez. Köln

Ersterkäuferin (Verkäuferin)
zu Herren, selbstständiger Arbeiten, gewandt im Umgang mit Kunden, gutem Darstellung gesucht. Kenntnisse in Dekoration und Fachkenntnis erwünscht. Angeb. mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter
Feinkaufhaus Bedrich, Bitburg Bezirk Trier

Laborantin
für technische Tätigkeiten zum Eintritt spätestens ab 1. Juli 1940 gesucht.
Handschriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen an
Hoferowsky & Co. Aktiengesellschaft Werk Chemi, Permoserstraße 15

Kontoristin
mit guter Handschrift, Kenntnissen in Kurzschrift und Schreibmaschine gesucht.
Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Altersangabe, Zeugnisabschriften an
Rhein. Verband für Tierfachtierzucht und Tierhaltung, Altenburgerstr. 1a

tücht. Frisöse
in angenehme Dauerstellung. Wochenstunde nach Vereinbarung. Tel.
Salon Wien, Hameln
Cagebriefstraße 4

Weibl. Bürokraft
mit buchhalterischen Kenntnissen per sofort gesucht.
Max Poppel, Eisenbetonbau
Siegburg, Kronprinzenstr. 13 · Tel. 24 04

Buchhaltrin
(auch Anfängerin) für die Buchhaltung (Durchschreibesystem) eines Zeitungsgroßbetriebs zeitnah in angenehmer und ausbaufähiger Stellung per sofort gesucht. Ausführliche selbstschriftliche Bewerbungen werden unter Beifügung eines Lichtbildes, Zeugnisabschriften, Angabe von Gehaltsansprüchen erbeten unter V 8328 WB Köln.

Lehrmädchen
für Herren — Damenmoden gesucht
Peter Steinberg
Köln-Kalk, Kalker Hauptstraße 103

Weibliche Bürokraft
für alle Büroarbeiten nach Köln-Ehrenfeld gesucht.
Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Mu 8809 an WB Köln-Mülheim

Rheinischer Industriebetrieb sucht für seine Technische Abteilung
Buchhalterin
gewissen Alters. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten unter WT 8298 WB Köln

Näherinnen
für elektrischen Betrieb per sofort gesucht. Junge Mädchen werden angelernt.
Rheinische Wäschestückwarenfabrik Köln-Süd
Bonnerwallstraße 177

Branchekundige, selbstständige
Verkäuferin
nicht unter 30 Jahren, fachlichtüchtig gewandt im Verkehr mit Kundschaft, in leitende Stellung später oder später gesucht. Nur Bewerberinnen, die gleiche Positionen mit erfolg innegehabt haben, wollen Lebenslauf, Gehaltsansprüche sowie Lichtbild richten an
Pelzhaus Wacüp, Köln
Schildergasse 93

Wir suchen zum baldestmöglichen Eintritt
neue weibliche Bürokraft
mit guten Kenntnissen in der Buchhaltung. Bewerbungen an
Gleunes & Co., Köln
Landskronerstraße 1

Staatlich geprüfte
Gartenerin
für Kindergartenbetrieb im Rheingebirge gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsforderungen an
Reichsbahn-Kameradschaftswerk
Bundesverband Heilbronn, Nürnberger Straße 11

Stellengesuche

Dipl. Volkswirtin
5½ Jahre Büro-Praxis, Stenographie, Schreibmasch., engl. franz. Korrespond., Buchhaltung, sucht Dauerstellung als Sekretärin oder dergl. Angebote unter W N 8254 an WB Köln.

Hausgehilfen

Zweitmädchen
für Haushalt gesucht. Hilfe vorhanden.
Anzuf. Mittw. Köln, Albertusstraße 40

Mädchen
oder auch Halbtags- oder Stundenhilfe für Geschäftshaushalt sofort gesucht.
Köln-Müngersdorf, Dürerstraße 20, Ruf

Tüchtiges Büttenmädchen
mit Berufserfahrung für unsere Schöpfbütte sofort oder später gesucht.
Hanse Papier Werke

Hausgehilfin
(auch Anfänger), die selbständig in Köln und Bonn in Betriebe wechselnd tätig sein will, per sofort oder später gesucht. Kostenersatz und Hilfe vorhanden.
Frau Lauck, Köln-Lindenthal Hildegardisstraße 8, Ruf 440 66

Die Durchführung der Brotkarten für Juden
Im Hinblick auf die am Montag, den 6. Mai, in Kraft tretende Brotkartenpflicht für Juden wird darauf hingewiesen, daß die Eingeschäfte der Durchführung durch Aushänge in den Judenwerkstätten bekanntgegeben werden. Die Juden müssen sich mit ihren Brotkarten täglich zu bestimmten Zeiten, wie bei Brotkartenausgabe für die arischen Bevölkerung, abgegeben werden, die Regelung ist entsprechend den unterschiedlichen Arbeitszeiten der verschiedenen Judenarbeitsstätten abgegeben werden müssen. Die Regelung ist entsprechend den unterschiedlichen Arbeitszeiten der verschiedenen Judenarbeitsstätten abgegeben werden, nicht nur auf die Wohnsitze der Brotkarte ist.

Baugrundstücke
für Einfamilienhäuser in **Lindenthal-Süd** preiswert zu verkaufen
Bauverein „Heimstätte" Lindenthal
Köln, Weinkauf Straße 8 · Ruf 27 25

Haus mit Toreinfahrt
Nähe Bahnhofsnähe bei gutem Mietertrag sofort zu verkaufen.
Adhoff & Adhoff
Lennich, Köln, Kölnerstraße 2 K.-G. Ruf: 31 40 49

Haus mit Toreinfahrt
zwischen Dominikanerkirche, Opernhaus, Gerresheimerstraße, etwa 20 qm Büro, 270 qm Lagerräume, 4-Zimmer-Wohnung.
Angebote unter O W 8139 an den WB Köln.

Moderines Einfamilienhaus
Junkersdorf
Wohnzimmer, Diele, Garderobe, Eßzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, Gas, Zentralheizung, Garten, Garage, Garten, Gartenhäuschen, Garten, Garage, Garten, Garten, Garten